

TV Haßfurt I : DJK Schweinfurt I

2:8 (0:3)

Nachdem die DJK Schweinfurt sich bereits am letzten Spieltag schon für die Teilnahme an der Bayrischen Meisterschaft qualifiziert hatte, konnte sie völlig entspannt in die Spiele gehen. Ohne Druck zeigte die DJK eine starke Abwehr und gute Korbhüterleistung. Aber auch im Angriff wusste die DJK mit gutem Kreisspiel zu überzeugen. So gelang es dann auch bis zur Halbzeit 3:0 in Führung zu gehen.

Nachdem die DJK zu Beginn der zweiten Halbzeit erneut einnetzte, konnte der TV Haßfurt einen Distanzwurf verwandeln. Im Anschluss ließ die DJK keinen Zweifel aufkommen und verwandelte drei weitere Treffer durch schnelle Abschlüsse vom 3 Meter. Haßfurt gelang es noch einmal durch einen Konter zu punkten, allerdings war die Partie bereits entschieden. Die DJK Schweinfurt gewann mit 8:2.

SV DJK Unterspiesheim I: TSV Schonungen I

8:4 (3:1)

Im Spiel DJK Unterspiesheim gegen TSV Schonungen galt es für die DJK Punkte zu sichern, um den drohenden Abstieg zu verhindern. Allerdings brauchte die DJK etwas um gegen den bereits feststehenden Absteiger TSV Schonungen ins Spiel zu kommen. Doch mit jedem Treffer wurde sie sicherer und selbstbewusster. Mit gezielten Pässen erspielten sie sich die Chancen und versenkten den Ball im Netz. Halbzeitstand: 3:1 für die DJK Unterspiesheim.

In der zweiten Hälfte knüpfte man an der Leistung an. Doch Schonungen gab sich nicht geschlagen. Durch präzise geworfene 6m schafften sie es im Spiel zu bleiben. Erst im letzten Drittel konnte die DJK durch schnelle Angriffe und gute Teamleistung das Spiel für sich entscheiden. Endstand 8:4 für die DJK Unterspiesheim.

TSV Lendershausen I : DJK Schweinfurt I

1:5 (1:3)

Das Spiel Lendershausen gegen Schweinfurt entwickelte sich zu einer ausgeglichenen Partie. Der TSV startete zwar sehr unkonzentriert, aber der DJK gelang es in der ersten Hälfte nicht sich entscheidend abzusetzen. So ging es mit 3:1 in die Halbzeitpause.

Nach der Halbzeit schafft es der TSV Lendershausen nicht, besser ins Spiel zu kommen, und offensiv gab es kaum gefährliche Aktionen. So reichten der DJK zwei weiteren Treffer, um das Spiel zu entscheiden, und es geht mit 1:5 verdient an die DJK Schweinfurt.

TSV Bergrheinfeld II : TSV Schonungen I

8:3 (6:1)

Einen Start nach Maß hatte der TSV Bergrheinfeld im vorletzten Spiel dieser Hallenrunde. Mit variablen Angriffsspiel zogen die Bergrheinfelderinnen bis zur Halbzeit mit 6:1 davon. In der zweiten Halbzeit gelang es den nie aufgebenden Schonungerinnen mit besserer Abwehr das Spiel durchaus offener zu gestalten. Auch wenn das Ergebnis es erscheinen lässt, dass der TSV Bergrheinfeld leichtes Spiel hatten, muss man doch die Moral des TSV

Schonungen anerkennen. Sie sind oft unter Wert geschlagen worden. Die negativen Ergebnisse spiegeln nicht die wirkliche Spielstärke der Mannschaft wider.

TSV Ettleben II : TV Hassfurt I

6:5 (2:1)

Da es bei dem Spiel um den Klassenerhalt ging merkte man den beiden Mannschaften an, die vor Spielbeginn punktgleich auf dem vorletzten Tabellenplatz rangierten. Zu Beginn der Partie versuchten die Teams Fehler zu vermeiden und standen gut in der Abwehr. Den Führungstreffer von Haßfurt durch einen Heber konnte Ettleben direkt egalisieren. Fünf Minuten vor Ende des ersten Durchgangs gelang es den Ettlebenerinnen sich mit einem Heber aus der Ecke sowie einem Distanzwurf abzusetzen, sodass man mit 3:1 in die Halbzeit ging.

In der zweiten Hälfte kamen die Distanzwürfe von Haßfurt genauer, sodass es sechs Minuten vor Ende der Partie 4:4 stand. Die Spannung war greifbar und die Nerven lagen auf beiden Seiten blank. Ettleben gelang als erstes ein weiterer Korb, Haßfurt erzielte im darauffolgenden Angriff der Anschluss. Knapp über eine Minute vor Ende der Partie stand es damit wieder Unentschieden. Haßfurt öffnete für die letzten Angriffe die Deckung, was die Ettlebenerinnen schließlich zum Siegtreffer von 6:5 nutzten.

SV DJK Unterspiesheim I : TSV Lendershausen

6:8 (4:4)

Die DJK startete gut in die erste Halbzeit. Deutlich souveräner und dominanter als in der Hinrunde gegen Lendershausen. Auf beiden Seiten vielen abwechselnd die Körbe. Doch keine Mannschaft konnte sich eine deutliche Führung erspielen. Mit 4:4 ging es in die Halbzeit.

Kurz nach der Halbzeit wurde ein Timeout benötigt, da die Korbhüterin des TSV Lendershausen verletzt ausgewechselt werden musste. Die Umstellung auf Manndeckung brachte zunächst Chaos in das defensive Verhalten des TSV und wurde mit der Führung für die DJK bestraft. Danach war die Abwehr jedoch enger am Gegner und ließ der DJK kaum noch Lücken. Offensiv konnte sich der TSV gut freispielen und punkten. Nach einer zwischenzeitlichen drei Körbe Führung spielte Lendershausen die Zeit clever herunter und gewann das Spiel mit 6:8.

TSV Bergrheinfeld II : TSV Ettleben II

3:4 (2:1)

Im letzten Spiel der Landesligasaison standen sich mit Bergrheinfeld und Ettleben zwei Mannschaften gegenüber, die bereits in der Hinrunde ein sehr spannendes und enges Spiel bestritten hatten, damals mit dem besseren Ende für Ettleben. Hochmotiviert aus der gewonnenen Partie gegen Haßfurt und mit dem Wissen um den Sieg im Hinspiel starteten die Ettlebenerinnen, konnten ihre Chancen wie so oft in dieser Saison jedoch nicht verwerten. Bergrheinfelds Korbhüterin hingegen netzte zwei Mal aus der Distanz ein. Durch einen Konter kurz vor Ende des ersten Spielabschnittes hielt Ettleben den Abstand jedoch gering.

In der zweiten Spielhälfte führte ein weiterer Konter zum zwischenzeitlichen Ausgleich und fünf Minuten vor Ende der Partie gelang es Ettleben erstmals in Führung zu gehen. Nun war es wiederum bei Bergrheinfeld die ihrerseits durch einen Distanzwurf den Ausgleich erzielten. Die Freude darüber war nicht von langer Dauer und der TSV Ettleben erzielte nach einer Unachtsamkeit der Bercher Abwehr den entscheidenden Treffer zum Gewinn der wichtigen 3 Punkte im Abstiegskampf. So konnte der TSV Ettleben sogar noch auf den sechsten Tabellenplatz nach vorne rücken.

Korbschützen

SV DJK Unterspiesheim: Sina Blaskin 5, Ilona Dusel 2, Tina Friedl 2, Anna Schuhmann 2, Hanna Leibold 1, Anja Habermann 1, Katrin Baul 1

TSV Bergrheinfeld: Chiara Warmuth 2, Anna Rudloff 2, Sanja Geus 2, Jessica Schlager 2, Eva Eusemann 1, Sophie Triebel 1, Johanna Göb 1

TSV Ettleben: Corinna Stark 4, Luisa Nieser 2, Linda Reuß 1, Franziska Riegler 1, Tamara Mühl 1, Annika Braun 1

TSV Lendershausen: Britta Simm 1, Isabel Iskrzycki 5, Alisa Iskrzycki 2, Sophia Werner 1

DJK Schweinfurt I: Sarah Benz 3, Lena Hornung 1, Lena Rau 1, Nina Rau 3, Sarah Rausch 3, Claudia Riegler 1, Vanessa Willacker 1

TV Hassfurt: Büttner Marie 2, Elena Ksinski 2, Vera Ksinski 1, Franziska Reitz 1, Tully Selina 1

TSV Bergheinfeld : TSV Essleben

11:5 (5:2)

Beide Mannschaften starten zielsicher zu Beginn der Partie. Die schnelle 2:0 Führung konterte der TSV Essleben und glich die Partie wieder aus. Nach dem Ausgleich beruhigte sich die Partie etwas. Beide Abwehrreihen standen sicherer, vorallem auf der Seite Bergheinfelds ließ man bis zur Halbzeit keinen Treffer mehr zu. Im eigenen Angriff gelangen 3 Treffer so führte man zur Halbzeit mit 5:2. Das Spiel änderte sich auch in der zweiten Halbzeit nicht mehr. Der TSV Essleben konnte noch 3 Treffer durch 6 m erzielen auf der anderen Seite brachte Bergheinfeld durch gezielte Angriffe 6 Bälle im Korb unter.

SpVgg Hambach : SpVgg Untersteinbach

13:8 (8:2)

Hambach startete gut in die Partie und setzte ein gutes Kreisspiel auf. Nach dem schnellen 2:0 gelang es der SpVgg Untersteinbach nochmal auf 3:2 heranzukommen. Danach setzte sich die SpVgg aus Hambach durch gutes Kreisspiel bis zur Halbzeit deutlich auf 8:2 ab. Nach der Halbzeit ging es bis zu einem Spielstand von 12:4 ging das Spiel so weiter. Danach nutzte Untersteinbach die Rotation von Hambach aus und kam in die Partie. Es gelang den Spielstand auf 12:8 zu verkürzen konnte. Kurz vor dem Ende erzielte Hambach den Schlusstreffer zum 13:8.

SV Schraudenbach : TSV Essleben

5:7 (1:4)

Der TSV Essleben startete mit einem schnellen Treffer zum 1:0 in die Partie. Auf der anderen Seite brauchte der SV Schraudenbach etwas, um in die Partie zu kommen und die Abwehr zu stabilisieren. Bis zur Halbzeit konnte sich Essleben mit 4:1 absetzen. In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein engeres Spiel. Dem SV Schraudenbach gelang es den Abstand zu Essleben durch gutes Kreisspiel zu verkürzen. Erst nach einer Auszeit von Essleben gelang es den Lauf von Schraudenbach zu durchrechnen und die Partie mit 7:5 zu entscheiden.

TSV Nordheim : SpVgg Untersteinbach

12:4 (7:2)

Bis zum Stand von 2:2 war die Partie zwischen Nordheim und Untersteinbach ausgeglichen. Danach konnte sich Nordheim durch schnelles Spiel und Doppelpässen am Kreis immer wieder Lücken in Untersteinbachs Abwehr erspielen und sich von Untersteinbach absetzen. Auch in der Abwehr waren die Abstände sehr gering und Untersteinbach konnte sich keine freien Würfe erspielen. Bis zur Halbzeit konnte sich Nordheim auf 7:2 absetzen. In der zweiten Halbzeit drückte Nordheim weiter auf das Tempo und traf weiter. Erst beim Stand von 11:2 gelang Untersteinbach wieder ein Korb zum 11:3. Der Endstand der Partie war 12:4.

VfL Niederwerrn : TSV Bergrheinfeld**1:20 (0:9)**

Das Spiel zwischen dem VfL Niederwerrn und Bergrheinfeld war klar von der Überlegenheit Bergrheinfelds geprägt. Niederwerrn hatte große Probleme mit vielen Fehlpässen, die Bergrheinfeld konsequent für sich nutzte. So konnte Bergrheinfeld mit vielen Konterspielzügen seine Führung nach um nach ausbauen. Niederwerrn hatte dem nicht viel entgegenzusetzen. Dennoch gelang Niederwerrn ein Ehrentreffer, nachdem Bergrheinfeld von einer Manndeckung auf Raumabwehr umstellt. Am Ende siegt der TSV Bergrheinfeld verdient mit 20:1.

SpVgg Hambach : SV Schraudenbach**5:6 (4:2)**

Ein sehr spannendes Spiel, dass die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft von Hambach und Nordheim entscheiden könnte. Hambach startete gut in das Spiel und spielte sich auch hier viele Kreischancen heraus. Jedoch wurde der letzte Pass zu unkonzentriert gespielt, sodass dieser immer zu einem Fehlpass oder zu einem Pass ins Nichts führte. Trotzdem gelang es der SpVgg die 4:2 Führung bis zur Halbzeit zu halten. In Halbzeit zwei kam bei Hambach nichts mehr zusammen und man verspielte nun vorne die Bälle am Kreis durch Zuspiele, welche direkt in die Arme des Gegners gingen. Dadurch baute man den SV Schraudenbach auf und dieser konnte die wenigen Chancen nutzen und das Spiel für sich entscheiden. Am Ende verliert Hambach das Spiel und ist nun auf Schützenhilfe von Nordheim angewiesen, um sich noch einen Platz für die Bayerische zu sichern.

TSV Nordheim : VfL Niederwerrn**15:2 (6:2)**

Auch im zweiten Spiel zeigte sich Niederwerrn wenig konzentriert. Erneut brachten viele Fehlpässe Niederwerrn in den Rückstand. Nordheim konnte an die Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen und nutzte die Fehlpässe durch Konter aus. Obwohl Nordheim Niederwerrn im Angriffsspiel mehr Freiheiten ließ als Bergrheinfeld konnte Niederwerrn seine Chancen nicht konsequent umsetzen. Durch zwei Standardsituation konnte Niederwerrn zwei Körbe erzielen, was zu einem Endstand von 15:2 führte.

Korbschützen

TSV Bergrheinfeld: Lale Selzam 8, Emma Sinner 5, Mia Hettrich 6, Thea Ernst 3, Paula Moser 7, Josefina Pernpeitner 2

TSV Nordheim: Annika Glaser 11, Jana Henninger 9, Lea Romanov 3, Jule Sauer 2, Felicitas Braun 1, Laura Ströhlein 1

TSV Essleben: Lara Mnich 9, Yara Götz 2, Johanna Arnold 1

SpVgg Hambach: Lilly Breitenbach 12, Samira Gülsin 3, Lea Hofmann 2, Selena Gülsin 1

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 5, Sophie Staab 4, Lana Crawford 1, Isabel Krapf 1

SpVgg Untersteinbach: Mia Behringer 4; Lia Hümmer 3; Emma Dotterweich 2; Lena Götz 2; Rosa Hubka 1

VfL Niederwerrn: Klara Schleifenbaum 2, Raniya El Hendawy 1